

# Herberge zur Heimat erhält PV-Anlage

Initiiert wurde das Projekt, das Stromkosten sparen soll, vom Verein „Detmold 2035“.

**Detmold.** Auf dem Dach der Herberge zur Heimat sorgt eine neue Photovoltaikanlage (PV) jetzt für klimafreundliche Energie und dadurch weniger Stromkosten. Realisiert werden konnte das Projekt durch eine Gemeinschaftsaktion einiger Kooperationspartner, wie es in einer Pressemitteilung der Stadt Detmold heißt. Die Initiative habe der Verein „Detmold 2035“ ergriffen, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Stadt bis 2035 klimaneutral mitzugestalten.

Die Kita Wundertüte wurde beispielsweise bereits mit einer PV-Anlage ausgestattet, weitere Projekte sollen folgen. In der Mühlenstraße, wo sich die Herberge zur Heimat befindet, konnte jetzt dank der finanziellen Unterstützung des Rotary Clubs Detmold, dem Fördertopf „Öko-Strom-Region-Lippe“ von der Lippischen Landeskirche und den Stadtwerken sowie der handwerklichen Leistungen lippischer Unternehmen die Anlage betriebsbereit übergeben werden.

Die insgesamt 55 Module wurden auf beiden Dachflächen montiert. Matthias Neuper, Vorstand der Herberge zur Heimat, berichtete, dass vor allem in der Mittagszeit viel Strom für die Groß-

küche und die Zentralwäscherei gebraucht werde. Er erwartet durch den Solarstrom nun eine jährliche Ersparnis von bis zu 50 Prozent.

Tim Redecker, Kaufmännischer Vorstand von „diakonis“ und der Stiftung Herberge zur

Heimat, bedankte sich bei allen Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit. „Das war von der Idee bis heute wirklich eine rasante Umsetzung und jetzt im Frühjahr ist genau der richtige Zeitpunkt, um die Anlage in Betrieb zu nehmen.“



Tim Redecker (diakonis, von links), Dr. Miriam Mikus (Detmold 2035), Jens Lampe (Elektro-Lampe/Detmold 2035), Miriam Möllenbrok (Rotary Club), Eva Ellminger (Stadtwerke), Thomas Fritzensmeier (Landeskirche), Maria Frank (Detmold 2035) und Matthias Neuper (Herberge zur Heimat) vor dem Gebäude der Herberge zur Heimat. Foto: Stadt Detmold